

Witterungsbericht vom August 1976

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **127 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom August 1976

Zusammenfassung: Der August war kühl und vorwiegend trocken. Nur das Tessin und ein Teil der Walliser Alpen erhielten normale Niederschlagsmengen. Die Sonnenscheindauer erreichte im Nordwesten und Westen des Landes überdurchschnittliche, in den übrigen Gebieten teils normale, teils defizitäre Werte.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperatur und Niederschlag 1901—1960, Luft 1931—1960):

Temperaturen: In der ganzen Schweiz defizitär. Die grössten Abweichungen vom Mittelwert traten in den Alpen und im Südtessin auf (bis 2 Grad unternormal). In den Voralpen und im Mittelland war das Defizit noch 0,5—1,0 Grad, in den übrigen Gebieten knapp 0,5 Grad.

Niederschlagsmengen: Normale, stellenweise überdurchschnittliche Mengen (100—150 % der Norm) fielen nur im Südtessin, im Valle Maggia, im Misox, Puschlav und in den südlichen Walliser Alpen. Leicht defizitär (70—90 %) waren die Niederschläge im Engadin, in der Region Davos, im Verzascatal, in der Leventina, in den Urner und nördlichen Walliser Alpen, im Berner Oberland, westlichen Jura, im Seetal sowie gebietsweise im östlichen Mittelland. Alle übrigen Gebiete verzeichneten ein grösseres Defizit (35—65 %). Besonders trocken blieb der Raum Bern—Burgdorf—Solothurn—Biel mit weniger als 30 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Im zentralen Mittelland und im Raum Basel 3—4 Tage weniger, im Oberengadin 4 Tage mehr als normal. Sonst keine grossen Abweichungen.

Gewitter: Eher gering war die Gewittertätigkeit im Mittelland (Region Schaffhausen ausgenommen) sowie in Nord- und Mittelbünden. Etwas übernormal im Mendrisiotto.

Sonnenscheindauer: Überdurchschnittlich im Jura (110—120 % der Norm), am Juranordfuss (über 120 %), im westlichen und zentralen Mittelland sowie im unteren Rhonetal (100—110 %). Um die Norm oder leicht defizitär (90—100 %) im östlichen Mittelland, in den Waadtländer, Berner und Walliser Alpen, im Tessin, Goms und teilweise in Mittelbünden. Stärker defizitär (70—90 %) in den Urner und Glarner Alpen, im Säntisgebiet und im Engadin.

Bewölkung: 8—12 % unter dem Mittel im Raum Basel—Olten—Luzern, im Glarnerland und Pays d'Enhaut. Hohe Bewölkung (10—30 % Überschuss) meldete das Tessin und die Walliser Alpen.

Luftfeuchtigkeit: Jura und westliches Mittelland bis 8 % zu trocken. Voralpen, Alpen und Südtessin 6—15 % zu feucht.

Nebel: 5—8 Tage Überschuss bei den Bergstationen der Alpen.

Heitere Tage: Übernormal im Gebiet von Genf und im zentralen Mittelland (3—6 Tage). Acht Tage Defizit im Tessin und den angrenzenden Gebieten.

Trübe Tage: Im Alpengebiet und Tessin 2—4 Tage Überschuss. Region Olten—Luzern etwas unternormal, sonst um die Norm.

Winde: Grossräumig keine Starkwinde im August.

F. Mäder

Witterungsbericht vom August 1976

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monats- mittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	nied- rigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge		Nieder- schlag ¹	Schnee ²	Ge- witter ³	Nebel	heiter	trüb
													in mm	Datum						
Basel	317	17,3	-0,4	6,8	2.	29,0	8.	71	5,3	256	28	-53	9	—	1	1	4	9		
La Chaux-de-Fonds	1061	13,2		3,4	2.	23,3	8.	72	5,3	235	85	-51	13	—	3	1	2	8		
St. Gallen	664	14,7	-1,2	7,1	2.	24,4	8.	83	6,1	188	88	-63	15	—	1	5	4	11		
Schaffhausen	437	16,2	-0,4	7,6	2.	26,2	7.	72	5,7	190	32	-65	16	—	7	11	6	9		
Zürich MZA	569	15,7	-0,9	8,4	23.	25,2	7.	77	5,8	205	118	-14	13	—	6	4	6	12		
Luzern	437	17,2	-0,7	9,1	2.	27,6	7.	74	4,9	196	73	-75	11	—	—	3	8	5		
Olten	416	16,4	-0,4	7,5	2.	26,7	7.	73	5,1	227	60	-55	11	—	3	6	7	6		
Bern	572	16,5	-0,8	8,2	2.	26,9	7.	73	5,4	237	25	-89	10	—	1	1	7	10		
Neuchâtel	487	17,5	-0,4	9,2	2.	28,6	8.	64	4,9	234	37	-67	11	—	—	—	8	8		
Genève-Aéroport	416	16,9	-0,7	7,1	2.	28,1	3.	68	4,3	255	78	-20	11	—	2	1	9	7		
Lausanne	618	17,1	-0,5	10,5	2.	26,5	7.	66	4,6	244	79	-37	10	—	1	1	7	6		
Montreux	408	17,7	-0,8	10,0	2.	28,1	4.	73	4,6	223	54	-90	12	—	—	—	9	8		
Sion	549	18,1	-0,5	9,5	2.	30,0	7.	69	4,6	245	42	-23	11	—	—	—	6	3		
Chur a)	586	15,6	-1,6	6,9	2.	25,0	7.	73	6,8	167	44	-63	13	—	1	—	4	13		
Engelberg	1018	12,4	-1,2	4,4	22.	22,0	7.	83	6,3	152	114	-59	16	—	4	4	4	12		
Davos Platz	1592	9,8	-1,3	1,5	2.	21,2	8.	80	7,3	144	107	-25	15	—	2	—	1	16		
Bever b)	1712	9,2	-1,1	—	2.	20,5	8.	78	6,7	159	89	-21	14	—	—	8	2	12		
Gütsch ob And.	2288	5,6	-1,7	—	2.	14,8	8.	80	6,6	201	94	-40	20	—	5	4	2	10		
Rigi-Kaltbad	1455	11,0	-0,2	2,8	2.	19,4	8.	77	5,6	184	148	-72	45	—	5	11	3	7		
Säntis	2500	3,0	-2,1	—	2.	10,4	8.	87	7,4	131	146	-134	23	—	4	3	1	13		
Locarno-Monti	379	19,2	-1,1	12,2	28.	28,9	5.	66	5,9	247	152	-65	43	—	5	3	—	7		
Lugano	276	19,0	-1,8	11,6	19.	27,3	5.	77	6,3	218	213	21	44	—	8	—	—	8		

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz